

Elternbeirat der städt. Kita ALEA

Geißäckerstr. 61, 90768 Fürth

Stadt Fürth
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
z.Hd. Herrn Schnitzer
Leitung Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Kaiserstr. 30
90763 Fürth

Fürth, 23.03.2021

Einwendung zur beabsichtigten Änderung der Kita-Gebührensatzung ab 01.09.2021

Sehr geehrter Herr Schnitzer,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 04.03.2021 „Information zur Kostensenkung und Anhörung gem. Art. 14 Abs. 2 BayKiBiG zur beabsichtigten Änderung der Kita-Gebührensatzung ab 01.09.2021“, stimmen wir als Elternbeirat der Kindertagesstätte ALEA, einer Erhöhung die noch im Jahr 2021 stattfinden soll, nicht zu.

Wir, der Elternbeirat der Kita ALEA als Bindeglied zwischen Ihnen bzw. der Kita Leitung und den Eltern bzw. Personensorgeberechtigten, können Ihren Druck der steigenden Personal- und Sachkosten zur Deckung der Gesamtkostenentwicklung durchaus nachvollziehen. Gerade in Bezug auf die unvorhersehbare Corona Pandemie und dem damit verbundenen Handeln Ihrerseits, schnellstmöglich Personal aufzustocken, um zumindest eine Notbetreuung in den Einrichtungen anbieten zu können, findet durchaus unser Verständnis. Auch die Tatsache der tatsächlichen Lohnerhöhungen entlang des TVÖD und die Kompensation der Sachkosten können wir nachvollziehen.

Allerdings sehen wir auf der anderen Seite auch die Eltern bzw. Personensorgeberechtigten, die bedingt durch die Corona Pandemie familiär und vor allem finanziell 2020/2021 an Ihre Grenzen gekommen sind bzw. kommen werden. Ausgelöst durch Kurzarbeit oder auch Arbeitslosigkeit und immer weiteren Lockdown-Lösungen, welche so für betroffene Familien nicht vorhersehbar waren. Der staatliche Betreuungszuschuss von 109,09€ oder das von der Einkommenssituation abhängige Bayrische Krippengeld für Kinder unter 3 Jahren, hilft vielen Familien nicht oder nur bedingt weiter.

Aus diesem Grund sehen wir eine Erhöhung der Kita-Gebührensatzung ab dem 01.09.2021 als unverhältnismäßig und appellieren dazu diesen Schritt, wenn überhaupt erst im kommenden Jahr voran zu treiben.

Wir bitten Sie unsere Einwendung bei Ihren weiteren Beratungen zu berücksichtigen und verbleiben bis dahin,

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Miskolczi', is positioned below the closing text.

Der Elternbeirat der städt. Kindertageseinrichtung ALEA
i.A. Katrin Miskolczi

Von: Elternbeirat Villa Kunterbunt <villakunterbunt.fuerth@gmail.com>

Gesendet: Dienstag, 6. April 2021 16:33

An: Stadt Fürth Amt für Kinder, Jugendliche und Familien <jga@fuerth.de>

Betreff: Rückmeldung zur beabsichtigten Änderung der Kita-Gebührensatzung

Sehr geehrter Herr Schnitzer,

wir, der Elternbeirat des Kindergartens und Hort „Villa Kunterbunt“, möchten uns an Sie wenden und unsere Bedenken bezüglich der angekündigten Gebührenerhöhung äußern.

Es ist zwar verständlich, dass die Betreuungsgebühren in etwa proportional zu den steigenden Kosten für Löhne und anderen Fixkosten steigen. Jedoch finden wir, dass die Rückerstattungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hier nicht berücksichtigt werden sollten (vgl. Schreiben vom 04.03.2021: „im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie entstehende zusätzliche Kosten bzw. dadurch bedingte Mindereinnahmen.“).

Auch die Familien haben durch die Corona-Pandemie deutlich mehr Belastungen, sowohl bei der Betreuung der Kinder als auch im finanziellen Bereich. Kommt man zudem dem Wunsch der Stadt Fürth nach und regelt die Betreuung der Kinder derzeit selbst, entstehen auch für die Familien höhere Kosten als sonst, sei es für die Verpflegung der Kinder zuhause als auch für die Beschäftigung, wie beispielsweise Bastelmaterial.

Die (teilweise) Rückerstattung der Beiträge während dieser Monate ist aus Elternsicht also durchaus gerechtfertigt und für viele Familien bestimmt sogar notwendig. Entsprechend sollte diese nicht im Nachhinein den Eltern wieder in Rechnung gestellt werden.

Bitte bedenken Sie auch, dass der Zeitpunkt für eine Gebührenerhöhung zu dieser Zeit, in Anbetracht der seit einigen Monaten fehlenden Betreuung für viele Familien, nicht ideal ist und bei vielen Eltern sicher auf Unverständnis stoßen wird.

Aus diesen Gründen möchten wir Sie bitten, die Höhe der Gebührenerhöhung nochmals zu überdenken und vor allem die Kosten durch die Corona-Pandemie nicht auf die Elternschaft umzuschlagen.

Im Kindergarten würde die geplante Erhöhung eine Erhöhung um rund 10% für alle Betreuungszeiten bedeuten, im Hort um mindestens 9% - in einem Jahr, in dem die ohnehin bereits belasteten Familien, eventuell auch mit den finanziellen Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen haben. Dies halten wir für einen nicht vertretbaren Rahmen.

Wir bitten darum, diese Einwände bei den anstehenden Entscheidungen zur Beitragsplanung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen,

Alena Christel

(Elternbeirat "Villa Kunterbunt")